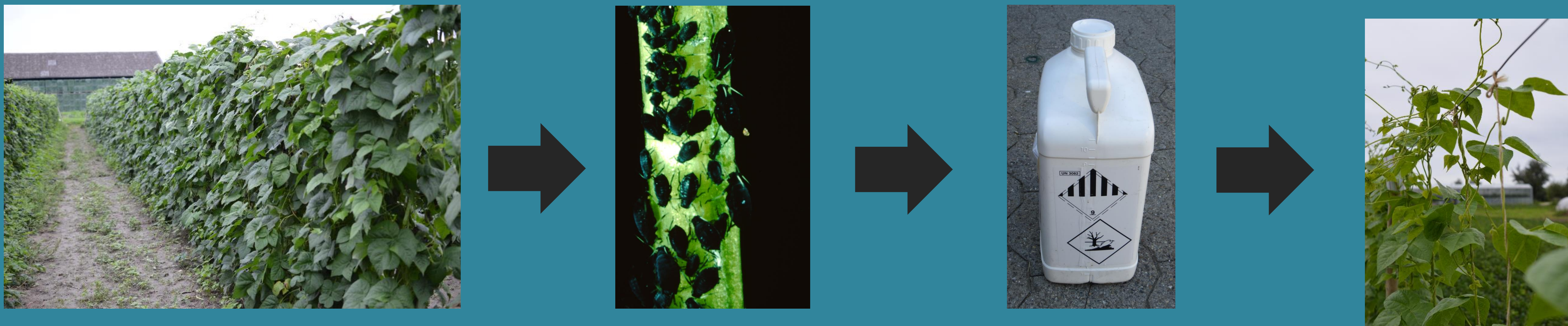


Ressourcenprojekt AquaSan

Massnahmen zur Reduktion von Pflanzenschutzmittel

Erhalt von Ertrag und Qualität trotz Reduktion von PSM

Mit Nützlingen Schaderreger bekämpfen



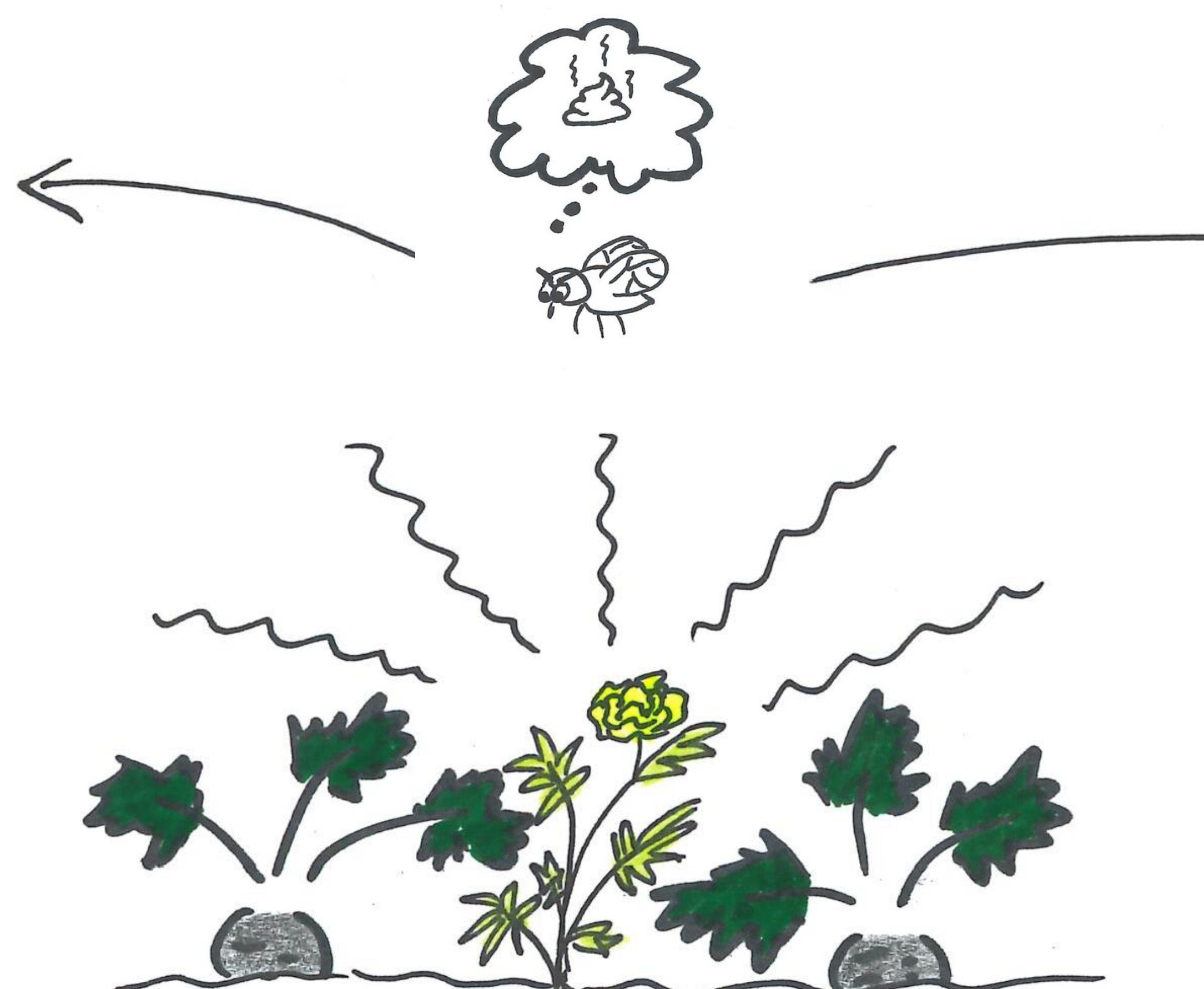
In der Hauptwachstumsphase machen sich häufig Schädlinge auf der Kultur breit. Um die Pflanzen vor den Schädlingen zu schützen, werden Pflanzenschutzmittel verwendet.



Insbesondere Rückstände von Insektiziden bereiten in den Gewässern Probleme. Mengen können hier eingespart werden, wenn Schädlingspopulationen auf natürliche Weise frühzeitig reguliert werden: Im Frühling kann mit geeigneten Massnahmen eine grosse Nützlingspopulation aufgebaut werden. Fliegen Schädlinge in die Kultur ein, werden diese von den Nützlingen bekämpft. Sie wollen das Nützlingspotential optimal ausnützen? Wir helfen Ihnen dabei!



Den Nützlingen mit einfachen Mitteln Nahrungsquellen und Lebensraum bieten – alternierendes Mulchen von Fahrgassen macht es möglich.



Ablenkpflanzen oder Begleitflora mitten auf dem Feld sind nicht nur für den Spaziergänger eine Augenweide. Sie halten Schädlinge in Schach und helfen so dem Produzenten, auf natürliche Weise den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu reduzieren.

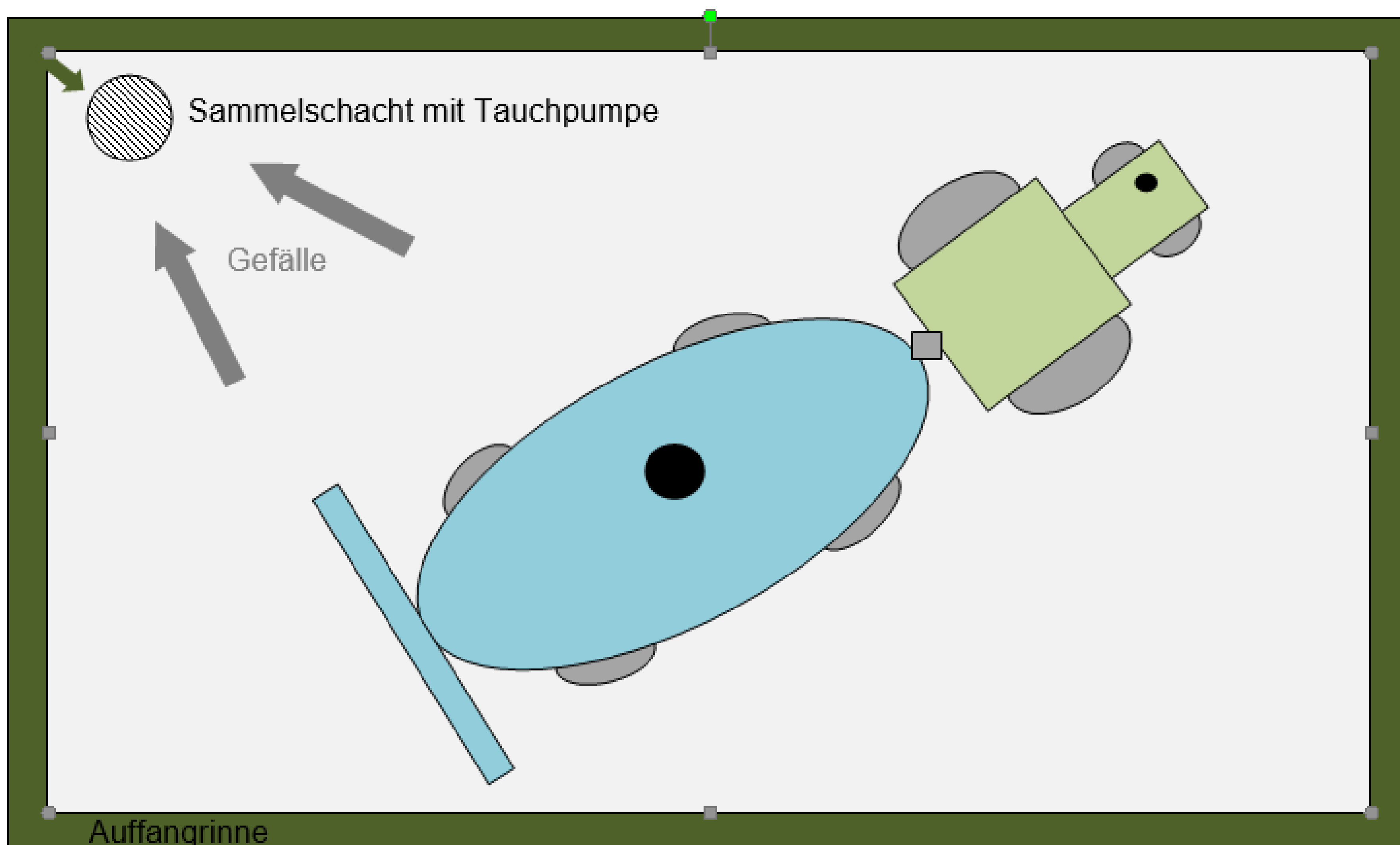


Für gewisse chem.-synth. Fungizide und Insektizide gibt es heute gut etablierte und wirksame biologische Alternativen.

Ressourcenprojekt AquaSan

Massnahmen bezüglich Technik und Geräte

PSM-Kontamination der Oberflächengewässer verhindern



Sicherer Umgang mit PSM auf dem Hof

- 50-70% der PSM in Gewässer stammen vermutlich aus Punktquellen:
 - Befüllung/Reinigung der Feldspritze
 - Anmischen von PSM
 - Restmengen
 - Lagerung & Transport
- Betriebskontrolle: Kontrollpunkt Gewässerschutz Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in Grundwasservorkommen, Oberflächengewässer, Kanäle oder die Kanalisation gelangen

Das BBZ Arenenberg zeigt Ihnen,

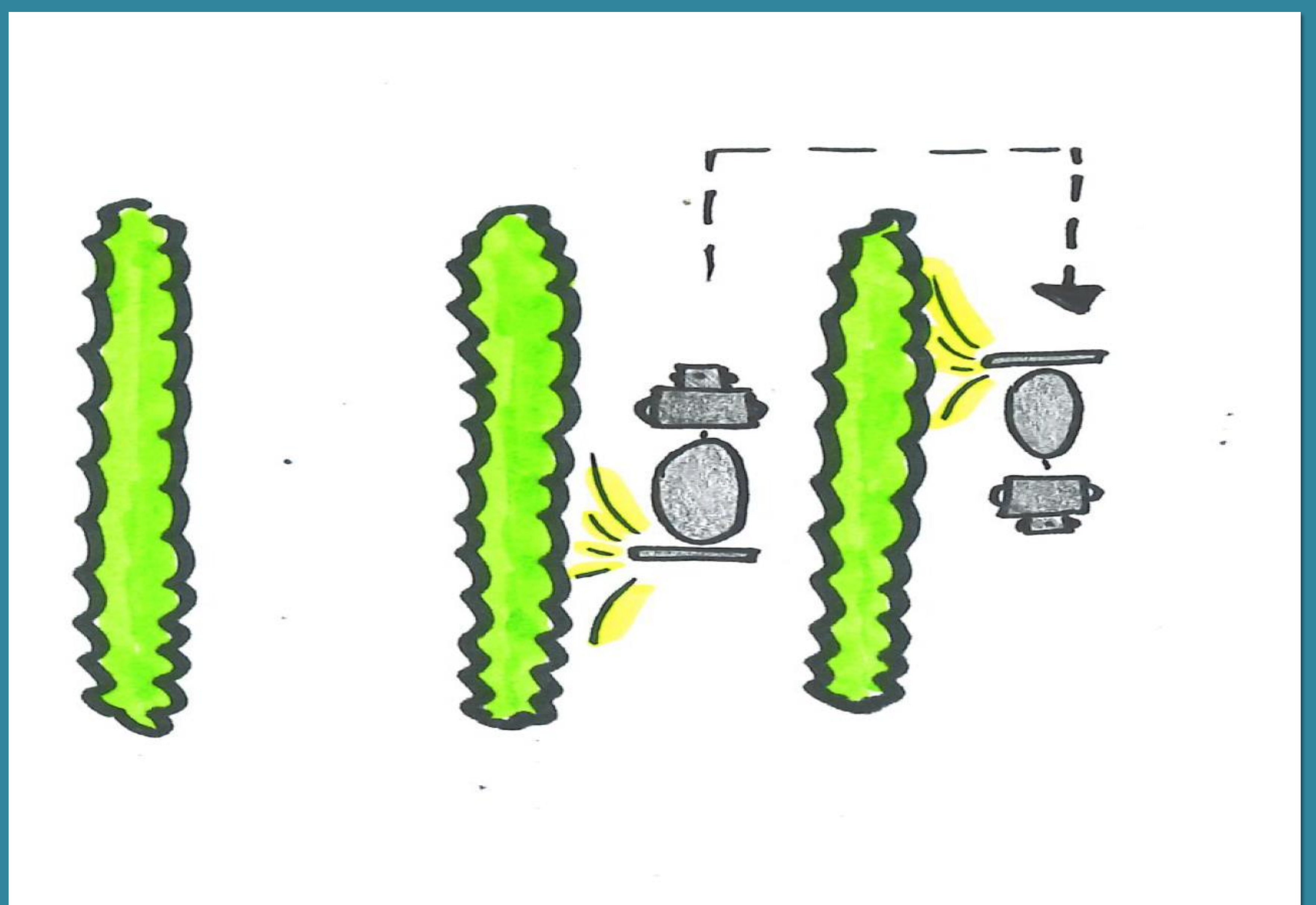
- a) wie ein sachgerechter Umgang mit PSM beim Anmischen von PSM, dem Befüllen und Waschen der Spritze aussieht
- b) praxistaugliche Gestaltung Gewässerschutzkonformer Hofplätze

Meteor- / Drainageentwässerungsschächte



Offene oder defekte Drainage- sowie Strassenentwässerungsschächte unmittelbar neben der Kultur stellen ein Risiko für den Eintrag von PSM in Gewässer dar. Eine Instandhaltung und Aussparung dieser Schächte während der Applikation vermindert dieses Risiko.

Innengerichtete Applikation



Bei der innengerichteten Applikationstechnik werden Randreihen nur von aussen nach innen bzw. ohne Luftunterstützung ausgebracht. Die Abdrift aus den Kulturen wird dadurch vermindert, insbesondere in der frühen Vegetationsphase. Voraussetzung hierfür ist der Einsatz geeigneter Düsen sowie eine optimale technische Einstellung. Das Beratungsteam am Arenenberg kann Sie dabei unterstützen.

Ressourcenprojekt AquaSan

Massnahmen Bodenschutz

Durch Bodenschutz zum Gewässerschutz

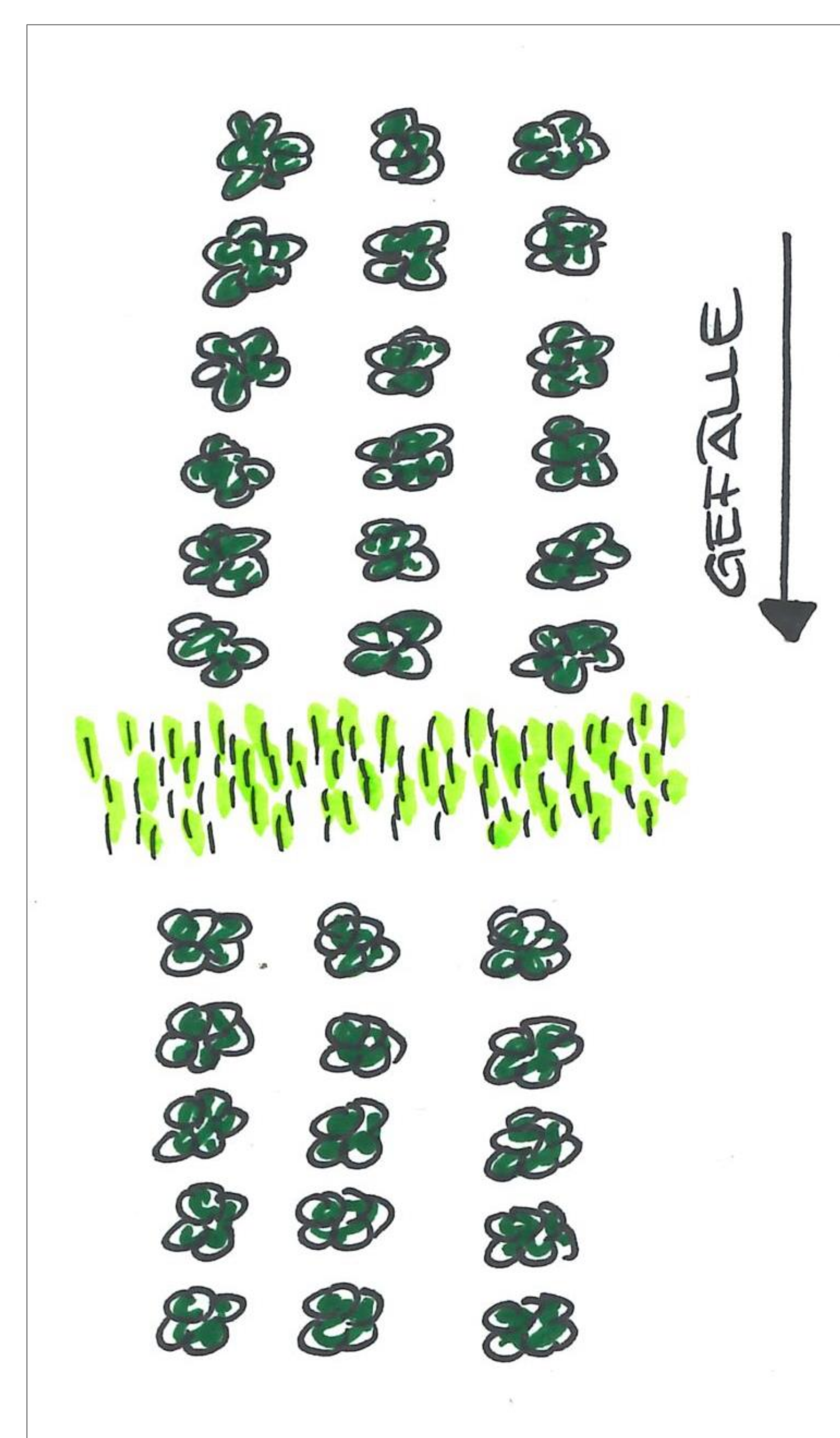


Untersaaten



Oberflächliche Abschwemmung stellt ein potentieller Eintrag von PSM in Gewässer dar. Durch geeignete Untersaaten kann die Erosionsgefahr und dadurch Abschwemmung von PSM aus der Parzelle bei Starkniederschlagsereignissen vermindert werden. Gleichzeitig können Herbizideinsätze reduziert, die Bodenstruktur verbessert und der Stickstoffgehalt erhöht werden. Das BBZ Arenenberg begleitet Sie bei der Umsetzung gerne.

Querstreifen



Unkrautkur



Ein optimales mechanisches Unkrautmanagement reduziert Herbizideinsätze und vermindert dadurch das Risiko, dass PSM-Rückstände in Gewässer gelangen.

Herbizideinsatz splitten



Auch topographisch sinnvoll angelegte Grünstreifen beugen Bodenerosion vor. Kombiniert mit der Wahl einer geeigneten Saatgutmischung können gleichzeitig Nützlinge gefördert und Schaderreger auf natürliche Weise in Schach gehalten werden.



Beim sogenannten *Splitting* wird eine Mittelkombination in zwei Aufwandmengen mit jeweils der halben Aufwandmenge aufgeteilt. Dadurch kann PSM eingespart werden, die Wirkung aber bleibt erhalten. Um eine Resistenzbildung zu vermeiden, ist eine enge fachliche Begleitung nötig.